

# SV Preußen 90 Beeskow beriet die neuen Vorhabe

## 380 Mitglieder in sechs Abteilungen im Verein

Der Vorstand des SV Preußen 90 Beeskow traf sich zur Beratung für die weiteren Vereinsaufgaben, einem Projekt mit Zukunft, das steht allenthalben schon fest.

Der 1. Vorsitzende und Landrat Dr. Jürgen Schröter eröffnete die Zusammenkunft, die Hauptthemen waren u. a. die inhaltlichen Gestaltungsschwerpunkte, dem Projekt „Sport im Verein und für jeden Interessierten!“, Impulse zu verleihen. Angenommen und diskutiert wurden die Beitragsgrößen, die Herausgabe einer quartalsgerechten Vereinszeitung, die Anträge auf Vereinsintegration durch andere Sportarten zu Preußen, bis hin zur Einrichtung einer Geschäftsstelle. Dort hätten z. B. Vereinsmitglieder die Möglichkeit, sich täglich zwischen 17.00 bis 19.00 Uhr mit ihren Fragen und Problemen zu wenden.

Die verantwortlichen Damen und Herren, Edith Puffpaff, Carmen Bastian, Oswald Schumacher und Bernd

Gary sind somit gleichberechtigte Vorstandsmitglieder und vertreten die Sparten Gymnastik, Kegeln und Tennis.

Präsent im Vereinsleben sind zudem die Hauptsponsoren ohne Geschäftsbereich im Gesamtvorstand, für Frau Isolde Neumann als Kassenwart entsteht die Koordinierung der detaillierten Finanzvorschläge über den Einnahmen- und Ausgabenhaushalt für 1991, deren Abteilungen jene bis zum 15. April 1991 zuarbeiten werden. Bis Pfingsten 91 wird Bestand darüber informativ bestehen, daß der SV Preußen 90 Beeskow mit insgesamt sechs Sportabteilungen eine respektable Mitgliedergröße von insgesamt etwa 380 Mitgliedern erfährt. Das Tor ist aber nicht nur offen, es bezweckt neue, konstruktive Inhalte, die sich strukturell und finanziell bis hin zur Gemeinnützigkeit neu entflechten. Die Kommune kommt beispielsweise den Beeskower Vereinen mit der von

den Stadtverordneten beschlossenen „Nutzungsgebühr“ entgegen.

Jahrelang ist die Nutzung der städtischen und damit staatlich gestützten Sportanlagen unentgeltlich passiert. Wer machte sich schon unter der warmen Dusche Gedanken um Heiz-, Wasser- und Energiekosten? Diesbezüglich unterstützen Stadtväter und Parlamentarier diesen Sportbetrieb noch großzügig.

Ein Vorstandsvorschlag soll zunächst in den Abteilungen besonders geprüft werden und durch eine Gesamtmitgliederversammlung einen Beschluß herbeiführen, die monatliche Festschreibung des Grundbeitrages unabhängig von differenzierten Modalitäten, Sportart bezogen. So sollen 10 DM pro Monat für Mitglieder vertretbar sein, ausgenommen Kinder und Schüler, die 2 DM im Monat bezahlen sollen. Zu dieser Kategorie zählen auch Rentner und Sozialhilfeempfänger. Lehrlinge und Studenten berappen jeden Monat 6 DM, für Familienkarten stünden monatlich 16 DM zur Diskussion.

In sozial harten Fällen können laut Antrag Ermäßigungen zutreffen. Nachfragen können an das Sportreferat (Tel. Beeskow 771) und an das Sport- und Freizeitzentrum (6420) gerichtet werden. PETER WITTON